

KOLLEKTIVVERTRAG

zum Zusatzvertrag zum Kollektivvertrag für Bauindustrie und Baugewerbe (Leistungsvertrag für Gipser und Fassader) vom 27. September 1951 in der Fassung vom 5. Jänner 1970 und zum Leistungsvertrag für Maschinenspritzputzarbeiten, Zusatzvertrag zum Kollektivvertrag für Bauindustrie und Baugewerbe in der Fassung vom 1. Mai 2010, abgeschlossen zwischen der Landesinnung Bau Wien und dem Fachverband der Bauindustrie einerseits und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft Bau-Holz, andererseits.

Dieser Kollektivvertrag zum Zusatzvertrag zum Kollektivvertrag für Bauindustrie und Baugewerbe erstreckt sich räumlich auf das Gebiet des Bundeslandes Wien.

	I.		ab 1.5.2011
Mittelstundenlohn für Gipserarbeiten	Euro		9,50
	II.		ab 1.5.2011
Mittelstundenlohn für Fassaderarbeiten	Euro		9,11
	III.		ab 1.5.2011
Mittelstundenlohn für Maschinenspritzputzarbeiten	Euro		10,17

IV.

Im Par. 3, Abschnitt III des Leistungsvertrages für Gipser und Fassader wurden die Positionen

1 a mit 1,45 Mittellohnstunden/m²

1 b mit 1,50 Mittellohnstunden/m²

festgesetzt.

Die Berechnung der Richtpreise erfolgt in der Weise, dass die Mittellohnstunde pro m² (Quadratmeter) bzw. lfm. (Laufmeter) mit dem Mittelstundenlohn multipliziert wird.

Die bis 30.4.2012 geltenden Mittelstundenlöhne werden per 1.5.2012 für eine Laufzeit von 12 Monaten um 0,85 % zuzüglich der Inflationsrate (1.3.2011 bis 29.2.2012 gemäß VPI 2005 der Statistik Austria) erhöht.

V.

Dieses Zusatzübereinkommen bildet einen integrierenden Bestandteil der jeweils gültigen Fassung des Kollektivvertrages für Bauindustrie und Baugewerbe für alle Arbeitgeber und Arbeitnehmer, auf welche dieser Kollektivvertrag Anwendung findet.

Laufende Verträge werden durch den Zusatzkollektivvertrag nicht berührt, der Zusatzkollektivvertrag darf nicht zum Anlass genommen werden, günstigere Vereinbarungen zu schmälern.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Kollektivvertrages für Bauindustrie und Baugewerbe.

Wien, am 21. März 2011

Landesinnung Bau Wien

Bmst. Dipl.-Ing. Walter Ruck
Landesinnungsmeister

Mag. Michaela Schuster
Landesinnungsgeschäftsführerin

Fachverband der Bauindustrie

Mag. Manfred Katzenschlager
Geschäftsführer

Österreichischer Gewerkschaftsbund
Gewerkschaft Bau-Holz

Johann Holper
Bundesvorsitzender

Mag. Herbert Aufner
Bundesgeschäftsführer

PREISTABELLE FÜR GIPSERARBEITEN

(Par. 3 Abschnitt III)

mit Geltung ab

1.5. 2011

pro m² (in Euro, wenn keine Angabe in %)

1.	Aufstellung von Gipswänden von 5 bis 7 cm Stärke mit beiderseitigem Verputz	16,63
1a	Aufstellung von Gipswänden von 6 bis 8 cm Stärke (Promonta, Exacta und ähnlichen) einschließlich überziehen mit Haftgips an beiden Seiten, Abladen u. Hochtransport der Platten in alle Geschosse, Versetzen von Zargenstücken ohne Aufzählung nach Post 18 und einschließlich Abtragen des Schuttes	13,78
1b	Aufstellung von Gipswänden von über 8 bis 10 cm Stärke, sonst wie Punkt 1 a beschrieben	14,25
2.	5 bis 7 cm starke Leichtbetonplatten mit beiderseitigem Verputz	17,29
3.	5 cm starke Heraklithwand samt Bandagieren und beiderseitigem Verputz	16,63
4.	7 cm starke Heraklithwand samt Bandagieren und beiderseitigem Verputz	18,53
5.	10 cm starke Heraklithwand samt Bandagieren und beiderseitigem feinen Verputz	19,19
6.	Wabenziegelwand (Düwasteine) und Zwischenwandsteine aus Ziegelsplittbeton mit beiderseitigem Verputz	17,29
7.	7 cm starke Leichtbetonhohlsteine mit beiderseitigem Verputz	17,29
8.	10 cm starke Wände aus Leichtbeton- oder Ziegelsplittplatten	18,53
8a	12 cm Wände ohne Grobputz, ausgenommen 12 cm Ziegelscheidemauern, je m ²	19,19
9.	Vibrosteine in der Größe 35 x 15 x 10 cm Aufzählung auf Position 7	
10.	Aufzählung auf Positionen 1 bis 8 für Eiseneinlagen	
11.	Aufzählung bei Wänden aus Leichtbeton- oder Ziegelsplittplatten mit Zementverputz per m ² Putzfläche	
12.	Aufzählung bei Wänden aus Leichtbeton- oder Ziegelsplittwänden mit Schleifverputz per m ² Putzfläche	
13.	Aufzählung bei Wänden aus Leichtbeton- oder Ziegelsplittplatten mit verriebenem Kalk- bzw. verlängertem Zementmörtelverputz per m ² Putzfläche	
14.	Aufzählung für geputzte Hohlkehlen mit mehr als 7 cm Halbmesser nach freier Vereinbarung	
15.	Aufzählung für Aufmauerung bei Überlüftung per m ² Aufmauerungsfläche	
16.	Stockversetzten bis zu einem Flächenmaß von weniger als 4 m ² ohne Abzug von der Wandfläche ist in den Leistungssätzen enthalten.	
17.	Stockversetzen ab 4 m ² nach Abzug der Öffnung in der Stocklichte von der Wandfläche, per Stück zwei Facharbeiter- und ein Hilfsarbeiterstundenlohn	
17a	Verputzen der Leibungen und Stürze, dort wo keine Türstöcke versetzt werden, wobei die Öffnungen abzuziehen sind, Gebühren je laufendem Meter	7,13
18.	Für das Versetzen eiserner Türstöcke und hölzerner Türstöcke mit angeschlagenen Falz- und Zierverkleidungen gebührt auf die Positionen 16 und 17 eine Aufzählung von	13,30
	wobei das Ziehen von Nuten im Leistungssatz nicht enthalten ist, davon 50% für das Versetzen	
	50% für das Verputzen	
19.	Aufzählung auf die Positionen 1 bis 8 a für	
	a) das Versetzen eines Fensters bis zu einer Gesamtfläche von 0,4 m ² aus Glassteinen oder Glasbetonsteinen oder Holzfensterstöcken mit angebrachten Verkleidungen je Fenster	4,85
	b) das Versetzen eines Fensters wie unter a) beschrieben samt Putzen der Spaletten je Fenster	13,87
	c) das Versetzen eines Fensters wie unter a) bzw. b) beschrieben bei einer Gesamtfläche von über 0,4 m ² nach freier Vereinbarung.	
20.	Aufbringen der Isolierung bei Dehnfugen nach freier Vereinbarung.	
21.	Aufzählung auf die Positionen 1 bis 8 a für das nochmalige Aufstellen der Klein- und Böckelgerüste auf beiden Seiten der Wand je m ² Wand (hohl für	

- voll)
22. Bei der Aufteilung einer in obigen Gipsarbeiten enthaltenen Leistungen gilt folgender Schlüssel:
Wandaufstellen einschl. Auslegen der Hohlkehlen u. Verstreichen der Fugen der jeweiligen Richtsätze. 50%
Beiderseitiger feiner Verputz der jeweiligen Richtsätze. 50%
23. Das Anreißen ist in den Leistungssätzen nicht beinhaltet und unterliegt der freien Vereinbarung.
24. Aufzahlung auf das Verputzen von Wänden, wenn vor diesen Rohrleitungen liegen, unterliegt der freien Vereinbarung.

PREISTABELLE FÜR FASSADENARBEITEN

(Par. 4 Abschnitt III/A)

mit Geltung ab	1.5. 2011
pro m ² (in Euro, wenn keine Angabe in %)	
1. Edelputz (Kratzputz) inklusive Unterputz	16,03
1.a Edelputz (Kratzputz) mehrfarbig, eine Aufzahlung für in einer Ebene liegende Farbzusammenstöße der Putzschichten, welche ohne Nuten oder Ichnen abgegrenzt werden, pro lfm.	1,81
2. Tirolerputz inklusive Unterputz	15,40
3. Maschinenspritzen in dreimaligem Arbeitsgang (die Anordnung von weniger Arbeitsgängen mindert nicht den Richtsatz)	2,73
3.a Aussparungen von Umrahmungen bei Maschinenspritzen pro lfm.	0,46
4. Reibputz mit Terranova, Quarzsand, Dolomitsand inklusive Unterputz	12,94
5. detto, jedoch Feinputz mit Donausand verrieben	13,39
6. Einlagiger Fassadenputz verrieben	10,29
7. Kellenspritzputz, gebürstet, inklusive Unterputz	13,12
8. Kellenspritzwurf inklusive Unterputz	13,67
9. Rintenputz, gebürstet, inklusive Unterputz	13,12
10. Konglomeratputz, direkt aufgetragen ohne Unterputz bis 4 cm Stärke ab 50 cm Höhe	16,03
11. detto, jedoch unter 50 cm Höhe Aufzahlung	30%
12. Quetschputz inklusive Unterputz	16,76
12a Aufzahlung auf die Positionen 1 bis 12 für Wandflächen innerhalb der Loggien (ohne Decke) samt Aufstellung und Abtragen der Kleingerüste	10%
13. Feinputz in Portlandzementmörtel auf Betonuntersichten (Balkone) mit Ausgleichsschichte einschließlich eventueller Wassernasen	21,50
14. Patschokkieren	
a) in zweimaligem Arbeitsgang Pinseln, Malerspritze	2,10
b) in dreimaligem Arbeitsgang (Vorstreichen, Radeln, Malerspritze)	2,68
15. Bei freistehenden Betonpfeilern Aufzahlung	10%
16. Bei Außenverputz der Dachgauben und Dachausbauten, welche aus dem Dache herausragen und durch das Hauptgesimse von der Hauptfassade getrennt sind, gebührt auf allen Positionen eine Aufzahlung von	30%
17. Aufzahlung bei händischem Aufzug des Mörtels durch die Arbeitnehmer ab Fußbodenoberkante des 5. Stockwerkes (Hochparterre und Mezzanin sind einzurechnen):	
a) für das 5. und 6. Stockwerk	5%
b) für das 7. und 8. Stockwerk weitere	5%
18. Aufzahlung beim Aufziehen des Mörtels mittels maschine ohne motorischen Antrieb durch die Arbeitnehmer ab Fußbodenoberkante des 5. Stockwerkes (Hochparterre und Mezzanin sind einzurechnen):	
a) für das 5. und 6. Stockwerk	2,5%
b) für das 7. und 8. Stockwerk weitere	2,5%
19. Für das Bürsten vor Anbringen des Verputzes auf Heraklithwänden Aufzahlung	5%
20. Für Arbeiten über dem 7. Geschoß über dem Terrain gebührt eine Gefahren- und Erschwerniszulage in der Höhe von 9% (neun Prozent) pro m ² auf den jeweiligen Quad-ratmeterpreis. Diese Zulage gebührt unbeschadet der im § 6 des Kollektivvertrages für Baugewerbe vom 30. April 1954 enthaltenen Erschwerniszulagen	
21. Versetzen von Fenstern und Türstöcken sofern dies von Fassadern durchgeführt wird, nach freier Vereinbarung.	
22. Bei der Aufteilung einer in obigen Flächenarbeiten enthaltenen Leistung gilt folgender Schlüssel:	
<u>Fassadengrobputz</u>	
60% des Punktes 4, das sind 0,852 Mittellohnstunden/m ²	7,76
<u>Fassadenfeinputz</u>	
Die Differenz von 0,852 Mittellohnstunden/m ² auf den jeweiligen Stundenrichtsatz	

PREISTABELLE FÜR ZUGARBEITEN

(Par. 4 Abschnitt III/B)

mit Geltung ab

1.5. 2011

pro m² (in Euro, wenn keine Angabe in %)

1.	Glatte Bänder, geputzt, bis 15 cm Breite	6,67
2.	Glatte Bänder, gezogen bzw. vertieft	10,07
3.	Gezogene Fenster- und Türeinfassungen, einfach profiliert	12,43
4.	Fenstersohlbank ohne Verkröpfung mit Wiederkehr	15,41
5.	Nuten/Dehnfugen, einfach, bis 2 cm tief und 6 cm breit	
	a) gezogen	5,40
	b) nicht gezogen	4,14
	c) Aufzahlung für den Abschluss beim Gebäudesockel, wenn keine Nuten vorgesehen sind	1,81
6.	Aufzahlung auf Positionen 1 bis 5 bei Ausführung in anderer als der Fassadenfarbe	30%
7.	Aufzahlung auf Positionen 1 bis 5 bei Ausführung in Kratzputz	15%
8.	Aufzahlung bei Zugarbeiten an Gesimsen, Kordongesimsen und durchlaufenden Sohlbänken pro Zentimeter- Abwicklung je laufenden Meter (ohne Resche)	0,86
9.	Aufzahlung bei gezogenen Vertikalgliederungen bzw. Kanten bei gebrochenen Flächen nach freier Vereinbarung	
10.	Bei der Aufteilung einer in obigen Zugarbeiten enthaltenen enthaltenen Leistung gilt folgender Schlüssel: Zugarbeiten, grob, 40% der jeweiligen Richtsätze Zugarbeiten, fein, 60% der jeweiligen Richtsätze	

PREISTABELLE FÜR MASCHINENSPRITZPUTZARBEITEN

mit Geltung ab

1.5. 2011

pro m² (in Euro, wenn keine Angabe in %)

1.	Maschinenspritzputz bis 20 mm stark im Mittel an Wänden und Decken aufbringen, einschließlich Versetzen von Eckschutzschienen an Tür- und Fenstergewänden und Mauerkanten	5,19
2.	Maschinenspritzputz wie unter Position 1, jedoch in Räumen, deren Bodenfläche 6 m ² unterschreitet	6,10
3.	Maschinenspritzputz bis zu 8 mm stark im Mittel auf Decken und Wänden aller Art einschließlich Abarbeiten kleiner Krätzen, sonst wie Position 1.	4,37
4.	Maschinenspritzputz wie Position 3, jedoch in Räumen, deren Bodenfläche 6 m ² unterschreitet	5,19
5.	Für Stiegenuntersichten, Stiegenhausdecken, Podestuntersichten, inklusive Wangenausbildung und Anschlüssen an die Stufen, eine Aufzahlung von Diese Aufzahlung erfolgt nicht für den Stiegenhauswandverputz.	50%
6.	Aufzahlung für beiderseits verputzte Mauerkanten, wenn keine Eckschutzschienen verwendet werden, für die betreffende Wandfläche auf Position 1	10%
7.	Für allfällige Mehrstärken von je 5 mm eine Aufzahlung auf die Positionen 1 bis 4	0,51
8.	Das Abladen des Materials wird auf Kosten des Dienstgebers durchgeführt. Wird das Abladen des Materials von der Akkordpartie durchgeführt, werden bei einem Transportweg bis über 10 m vom LKW zur Lagerstelle für je 1.000kg vergütet	9,36
9.	Für den Hochtransport des Materials von der Lagerstelle oder vom LKW zur Verwendungsstelle (bei einem Transport bis zu 25 m von der Lagerstelle zum Aufzug) eine Aufzahlung auf die Positionen 1 bis 4	0,31